

# Bericht

## des Arbeitskreises Bahnpolitik

zur Gemeinsamen Konferenz der Verkehrs- und Straßenbauabteilungsleiter  
der Länder (GKVS) am 12./13. September 2018 in Erfurt  
und zur Verkehrsministerkonferenz am 18./19. Oktober 2018 in Hamburg

### **TOP 5.10/ Personalausstattung des Eisenbahnbundesamts**

#### **TOP 5.6**

Der Bund hat durch den Investitionshochlauf bereits in der zurückliegenden Legislaturperiode erfreulicherweise einen Anstieg von Maßnahmen im Schienenbereich generiert. Dies wird durch das zusätzliche, oft freiwillige Engagement der Länder noch verstärkt. Es ist festzustellen, dass schon hierfür die aktuelle personelle Ausstattung beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA) trotz der Schaffung zusätzlicher Stellen nicht ausreichend ist und die Bundeseisenbahnverwaltung einen bedeutenden Engpass bei der schnellen zeitlichen Umsetzung von Projekten bzw. von Zulassungen darstellt.

Die mittlerweile in Kraft getretene Bedarfsplanumsetzungsvereinbarung erfordert noch einmal eine personalintensivere Begleitung der Projekte durch das EBA, um die gewünschten positiven Effekte zu erzielen.

Ein noch weitaus umfangreicherer Personalbedarf beim EBA ist zwingend von Nöten, sollen die im Koalitionsvertrag auf Bundesebene vereinbarten Maßnahmen zur Stärkung des Schienenverkehrs eine realistische Chance auf eine schnelle Umsetzung haben.

Das betrifft insbesondere den Bereich der Planfeststellung, wenn beispielsweise weitere Elektrifizierungsprojekte jenseits des Bedarfsplans Schiene oder verstärkte barrierefreie Ausbauten von Bahnstationen aufgrund eines eigenen Bundesprogramms vorangetrieben werden sollen. Das Planungsbeschleunigungsgesetz wird weitere Kapazitäten abfordern, die Voraussetzung dafür ist, dass der Zweck der Neuregelung erreicht wird. Betroffen ist zudem der Bereich der Zulassung, da die Emissionsreduzierung im Schienenverkehr nach Auffassung des Bundes verstärkt auch über den Einsatz von Zügen mit innovativer Antriebstechnik erfolgen soll.

Im Koalitionsvertragsentwurf ist verankert, dass die neue Bundesregierung die für den Schienenverkehr zuständige Fachabteilung und deren nachgeordnete Behörden strukturell und personell stärken will.